

Stadtsportverband Warstein e.V.
Geschäftsbericht für das Jahr 2006

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Sportfreunde,

Nachdem wir Anfang 2006 in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung die neuen Sportförderrichtlinien auf den Weg gebracht haben, folgte das nächste sportpolitische Großprojekt, der Entwurf zum Sportstättenentwicklungsplan. Mit der Prognose zur demographischen Entwicklung und deren Auswirkungen für den Sport haben wir uns intensiv auseinander gesetzt. Nach mehreren Sitzungen mit unseren Mitgliedsvereinen und der Verwaltung haben wir der Politik im Herbst 2006 eine umfangreiche Stellungnahme vorgelegt. Aufgrund unserer Stellungnahme wurden Teile des Sportstättenentwicklungsplans nochmals überarbeitet. Trotzdem können wir mit dem vorliegenden Produkt nicht zufrieden sein. Hauptkritikpunkte des SSV sind:

- Die unvollständige Aufarbeitung von Kosten,
- Die Vernachlässigung des Bereichs Schwimmen,
- Die Tatsache, dass Einsparungsvorschläge des SSV nicht mit übernommen wurden.

Unsere Kritik an dem Papier haben wir im Detail allen Fraktionen vorgestellt. In der morgigen Sitzung des Sportausschusses, in der der Plan verabschiedet werden soll, werden wir sie nochmals deutlich machen.

Im aktuellen Haushaltsentwurf der Stadt Warstein für 2007 wurde seitens der Verwaltung wieder die Streichung der Bezuschussung der Reinigungskosten für Sportlerheime aufgenommen. Auch in diesem Jahr konnten wir – trotz intensiver Bemühungen unsererseits - nicht verhindern, dass sich die Mehrheit des Rates wiederum für eine Mittelkürzung um 25 % aussprach. Damit kommt auf die 6 betroffenen Fußballvereine in 2007 eine weitere Belastung von jährlich 7.677,00 Euro zu.

Um die dauerhafte finanzielle Bedrohung unserer Sportvereine durch die Stadt Warstein abzuwenden, haben wir nach alternativen Lösungsmöglichkeiten gesucht. Wie bereits erwähnt haben wir einen entsprechenden Maßnahmenkatalog mit in unsere Stellungnahme zum Sportstättenentwicklungsplan aufgenommen.

Konkret haben wir im Herbst 2006 in Zusammenarbeit mit dem Sportamt, aber auf Kosten des SSV einen Öko-Check für den Herrenbergsplatz und die Dreifachturnhalle durchführen lassen. Die vielversprechenden Ergebnisse wurden dem TuS Warstein vor Ort vorgestellt. Die in dem Gutachten angeregten Sparmaßnahmen sind größtenteils allerdings nur mit Unterstützung der Stadtverwaltung umsetzbar. Unseren Wunsch nach Umsetzung zur Kostenreduzierung haben wir mit Schreiben vom 25.10.2006 gegenüber dem Bürgermeister zum Ausdruck gebracht. Darin haben wir Manfred Gödde gebeten, zur Klärung des weiteren - möglichst gemeinsamen - Vorgehens hinsichtlich der Thematik „Energiesparmaßnahmen, Energiecontrolling und –contracting“ einen kurzfristigen Gesprächstermin anzuberaumen, an dem auch die beteiligten Vertreter aus der Stadtverwaltung teilnehmen sollten. Leider wurde unserem Wunsch bis heute nicht entsprochen. Wir haben noch nicht einmal eine Antwort auf unser Schreiben erhalten! Ebenso verhält es sich mit unserem Antrag vom 29.01.2006, in dem wir an den Bürgermeister und Rat den Wunsch nach Einführung eines Energiecontrollings formuliert haben.

Nun schon seit gut 10 Jahren muss sich der Vorstand der SSV überwiegend mit dem Themen Finanzen und Kostenreduzierung beschäftigen. In diesen Jahren konnten wir durch unsere Bemühungen um den Sport in der Stadt Warstein oft schlimmeres verhindern. Unsere Hochrechnungen haben ergeben, dass der SSV dadurch den Sportvereinen eine jährliche finanzielle Belastung in 6-stelliger Größenordnung erspart hat. Wir werden uns bemühen, auch weiterhin für den Sport und unsere Vereine zu kämpfen.

Bei den vielen Sparvorschlägen der Verwaltung bekommt man allerdings immer mehr den Eindruck, dass der Sport das Sparschwein der Nation ist! Oft haben wir von der Verwaltung zu hören bekommen, dass der Sport deshalb zur Kasse gebeten wird, weil er so gut organisiert und messbar ist. Das kann es nicht sein. Hier machen

es sich die Verwaltung und Politik zu einfach (siehe hierzu den Sportstättenentwicklungsplan, der nur in Teilbereichen Kosten aufzeigt). Im Rahmen der Gleichberechtigung fordern wir daher, bei den Sparberatungen auch alle anderen Vereine und Gruppierungen, die städtische Immobilien nutzen, mit einzubeziehen.

Welchen Stellenwert der Sport in unserer Gesellschaft einnimmt, kann man in diesem Zusammenhang nicht oft genug herausstellen. Erst kürzlich habe ich in einer Studie gelesen, wie wichtig Bewegung für die Leistungsfähigkeit des Menschen, insbesondere der Kinder und Jugendlichen ist. Es ist nachgewiesen, dass regelmäßiger Sport das Leben verlängert und die körperliche und geistige Fitness erhält. Umso weniger kann ich verstehen, dass gerade der ehrenamtlich organisierte Sport, den die Stadt Warstein für ein Minimum an Kosten durch unsere Vereine geboten bekommt, immer wieder zur Kasse gebeten wird.

Umso erfreulicher ist es, dass dem SSV wieder ein neuer Verein beigetreten ist. Mit dem TV Sichtigvor gehören dem Stadtsportverband Warstein zurzeit 47 Vereine mit 12.364 Mitgliedern an (08.2006 = 12.314). Damit haben unsere Vereine entgegen den Prognosen zur demographischen Entwicklung immer noch Zuwächse zu verzeichnen. Insbesondere die Fußballvereine können sich nach der Fußballweltmeisterschaft vor Nachwuchsspielern kaum retten.

Weitere Themen, die uns im zurückliegenden Jahr beschäftigten:

- ein Angebot von Übungsleiter- und Trainer-Fortbildungen in Zusammenarbeit mit dem ksb Soest,
- die Projekte „Bike-Arena“ und „Nordic Walking“ – schläft wegen Kyrill und umstrittener Verkehrssicherungspflicht
- die Veranstaltung von Stadtmeisterschaften (u.a. Fußball, Tennis, Ski, Schulschwimmen, Sportschießen, Radfahren),
- der Brauerumzug 2006,
- Repräsentationspflichten bei Jubiläen und sonstigen Sportevents,
- Aufsteiger des Jahres – TuS 45 Warstein, Tisch-Tennis: Aufstieg in die Regionalliga und zur Meisterschaft in der Oberliga
- Durchführung der Kinderturntage
- 30 Jahre Stadtsportverband Warstein im Höhlenhotel

Ausblick auf 2007:

- Vereinskalendar 2007/08
- Neue Website
- WS mit Vorstand – Ziele, Aufgaben und Projekte

Für die hohe Einsatzbereitschaft meiner Vorstandskolleginnen und -kollegen, die mich in vielen Bereichen tatkräftig unterstützen und entlasten, einzelne Projekte umsetzen und durch ihr Engagement viele Maßnahmen erst ermöglicht haben, möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bedanken.

25.04.2007

Gez.

Alexa Senger-Tetzlaff

1. Vorsitzende

Stadtsportverband Warstein e.V.